



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:	368	
CDU - Ortschaftsratsfraktion Grötzingen		Verantwortlich:	Dez. 1	
vom: 16.11.2017				
Bericht Begegnungsstätte				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	24.01.2018	6	x	-

Vorbemerkung:

Die Begegnungsstätte ist steuerlich als „Betrieb gewerblicher Art“ = BgA eingestuft. Die Begegnungsstätte wird als Treffpunkt für Jung und Alt, für Vereine und als Veranstaltungsort für viele Veranstaltungen genutzt, dennoch dürfen wirtschaftliche Betrachtungen nicht außer Acht gelassen werden. So fordert das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe im Prüfungsbericht 2014 die Anpassung der Entgeltordnung.

Auszug aus Rechnungsprüfungsbericht: 2014

▪ **Entgeltordnung**

Die Entgelte für das Begegnungszentrum Grötzingen wurden zuletzt ab dem 01.01.2008 erhöht. Aus Sicht des RPA ist eine zeitnahe Anpassung an die Kostenentwicklung geboten.

Nach Mitteilung der OV Grötzingen ist eine Anpassung der Entgeltordnung geplant. Der Entwurf sieht eine Erhöhung der Miete und Betriebskosten vor. Zudem wird die Abrechnung vereinfacht, da für zusätzliche Stunden ein einheitliches Entgelt erhoben wird (bisher unterschiedliche Entgelte für die 5., 6. und 7. bzw. jede weitere Stunde; für die ersten vier Stunden wird weiterhin ein festes Entgelt erhoben).

Die Neufestsetzung der Entgelte bedarf -nach Vorberatung im Ortschaftsrat- der Zustimmung der Gemeinderats.

Die Entgeltordnungen wurden in den Jahren 2008, 2015 und 2017 der allgemeinen wirtschaftlichen Preisentwicklung bzw. aufgrund des Haushaltsstabilisierungsprozesses angepasst.

Zur Deckung der Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung der Begegnungsstätte werden Einnahmen erhoben für

- a) Vermietung der Räume und des Saales
- b) Verpachtung der Gaststätte.

Zu den Fragen der CDU-Fraktion, wird wie folgt Stellung genommen:

A) Entwicklung der Belegung

- a. Dauervermietungen
- b. Einzelvermietungen

Auslastung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einzelbelegungen Private / Vereine / Organisationen	57	57	54	75	92	127
Einzelbelegungen durch Wirt Rats- stuben	38	52	40	63	47	38
Dauerbelegungen Vereine / Private / Parteien / VHS	11	10	12	11	12	14
Summe	106	119	106	149	151	179
Auslastung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einzelbelegungen Private / Vereine / Organisationen	90	69	70	126	124	138
Einzelbelegungen durch Wirt Rats- stuben	?	?	?	?	?	10
Dauerbelegungen Vereine / Private / Parteien / VHS	?	?	16	18	22	22
Summe						

→ Auswertung ab 2012 bis 2013 nicht mehr möglich

B) Einnahmen/Ausgabenrechnung laufender Betrieb:

Einnahmen: aus allen Benutzungsentgelten und Pachten einschließlich Betriebskosten

2013	2014	2015	2016	2017
39.779,90 €	55.141,58 €	68.939,38 €	73.337,38 €	76.677,72 €

Im Jahr 2017 wurden durch das Insolvenzverfahren noch Einnahmen aus dem Gaststättenbetrieb aus dem 2016 verbucht.

Das Buchungsjahr 2017 ist aktuell noch nicht abgeschlossen, Einnahmenbuchungen für November und Dezember 2017 werden noch gebucht.

Ausgaben: Interne Miete OV Grötzingen an das Hochbauamt:

Die interne Miete wird vom Amt HGW an die Begegnungsstätte verrechnet. Sie errechnet sich anhand der Anzahl der Quadratmeter multipliziert mit dem Quadratmeterpreis multipliziert mit 12 Monaten. Die interne Miete bildet nicht die tatsächlich entstandenen Kosten ab, sondern ist im Fall der Begegnungsstätte Grötzingen höher als die dem Amt HGW entstanden Kosten. Dies hängt damit zusammen, dass der qm-Preis der einzelnen von der Stadtkämmerei festgelegten Nutzergruppen (hier Begegnungsstätten) sich folgendermaßen ermittelt:

Das Budget des internen Profitcenters wird anteilig nach Prozenten der Aufwendungen des ersten Jahres des vorangegangenen Doppelhaushalts auf die einzelnen Nutzergruppen verteilt und durch die 12 multiplizierten qm-Flächen geteilt. Mit anderen Worten wird aus allen Kosten die für alle Begegnungsstätten entstanden sind ein einheitlicher qm-Preis ermittelt, der für alle Begegnungsstätten gilt. Die Ortsverwaltung Grötzingen hat daher keine Möglichkeit die Kosten der internen Miete (z.B. durch Eigenleistung von Reparaturarbeiten durch den Bauhof) zu senken.

Entwicklung der tatsächlichen Kosten für den Erhalt der Begegnungsstätte von 2007 bis 2017:

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Kosten	200.092,06	197.542,40	200.798,76	233.630,08	249.122,96
Einnahmen	-	-	-	-	-
interne Miete	-316.884,48	-317.965,20	-317.965,20	-317.965,20	-291.177,01
sonstige Erträge	-7.736,37	-7.362,82	-7.354,00	-7.353,00	-7.354,00
Überschuss	124.528,79	127.785,62	124.520,44	91.688,12	49.408,05
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Kosten	225.579,17	216.293,38	224.650,40	304.078,01	258.002,77
Einnahmen	-	-	-	-	-
interne Miete	-293.195,52	-292.548,24	-309.756,56	-309.756,56	-309.756,56
sonstige Erträge	-7.353,00	-7.354,00	-7.354,00	-7.354,00	-9.812,94
Überschuss	74.969,35	83.608,86	92.460,16	13.032,55	61.566,73

Kostendeckungsgrad Begegnungsstätte:

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Kosten		407.629,12	429.743,38	398.347,08	375.527,45
interne Miete		314.058,62	315.457,83	315.545,90	291.177,01
sonstige Kosten		93.570,50	114.285,55	82.801,18	84.350,44
Erlöse		27.810,23	37.154,93	41.903,46	45.641,78
Deckungsgrad	*	6,82%	8,65%	10,52%	12,15%
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Kosten	384.134,85	388.828,80	407.703,99	440.933,91	454.047,37
interne Miete	293.195,52	292.548,24	309.756,96	309.756,96	309.756,96
sonstige Kosten	90.939,33	96.280,56	97.947,03	131.176,95	144.290,41
Erlöse	49.373,04	39.779,90	63.972,01	72.561,06	80.939,48
Deckungsgrad	12,85%	10,23%	15,69%	16,46%	17,83%

*2007- Systemumstellung, keine Auswertung SAP möglich

C) Stand der derzeit geplanten und genehmigten Maßnahmen:

- die Baugenehmigung zur Nutzung des Saales bis 600 Personen und die zugehörigen Brandschutzmaßnahmen mit Errichtung von Fluchtwegtreppen etc. wurde am 29.08.2017 erteilt.
- die zusätzlichen Fluchttüren und Stahltreppen aus dem Saal sind ausgeführt
- die zusätzlichen Fluchttüren und Treppenanlagen aus dem Niddaraum und dem Treppenhaus Ost sind ausgeschrieben und werden bis ca. April-Mai 2018 ausgeführt. Die Notausgangskennzeichnung ist noch zu ergänzen.
- die Elektroverteilung im EG vor dem Behinderten- WC wird in F30/ I30 (feuerfeste Konstruktion für Bauteile und Installationen) abgeschottet
- der Aufzugsraum erhält eine F30-Abschottung mit T-30 Tür
- es sind auf der Südseite noch 6 Fahrrad-Stellplätze herzustellen